

Friedrich Brandenburg-Bayreuth, Markgraf

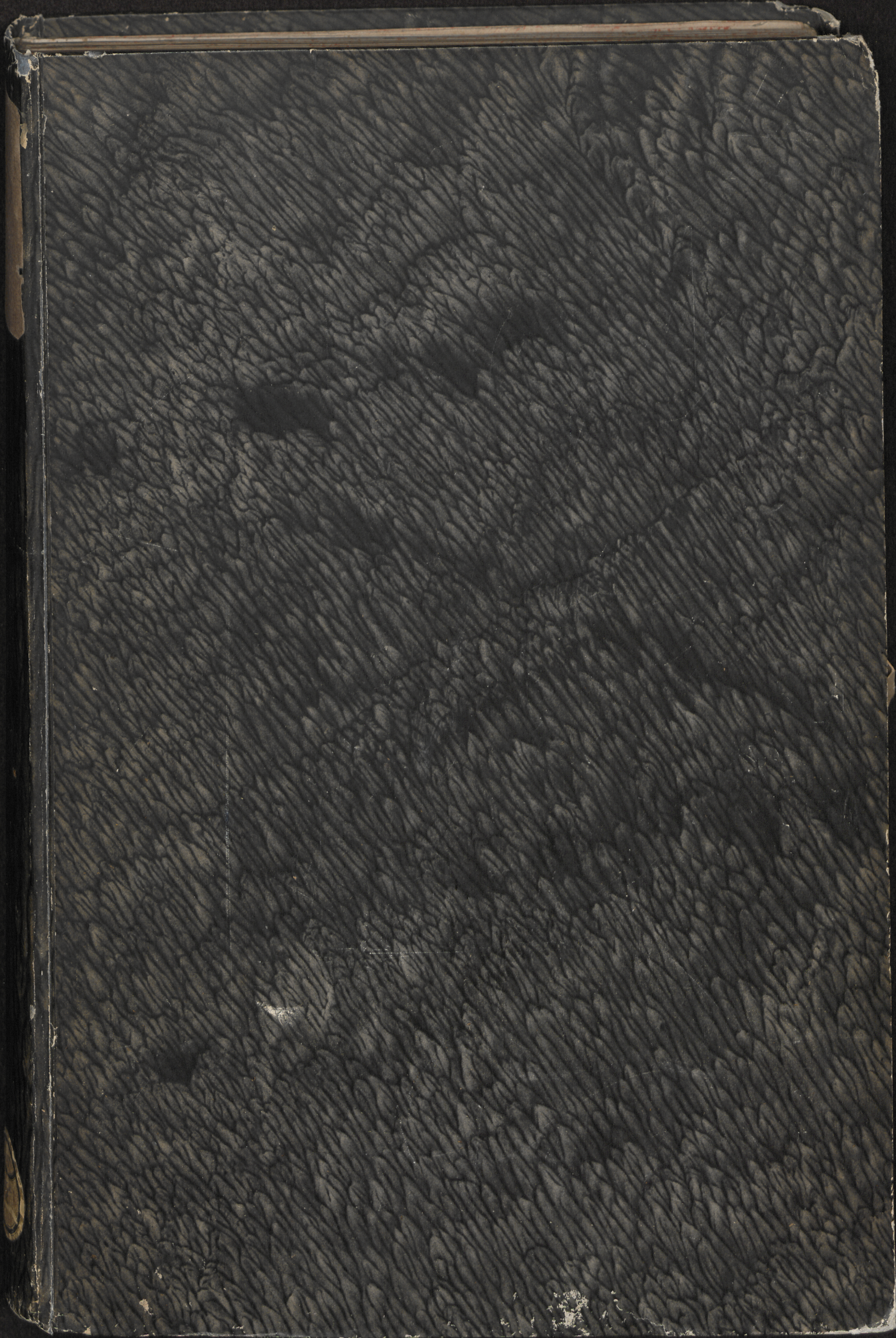
Von Gottes Gnaden, Friederich, Marggraf zu Brandenburg ... Demnach Ihre Hochfürstliche Durchlaucht bisanhero verschiedentlich wahrzunehmen gehabt, daß von theils Deroselben Bedienten, bey Verschickung oder Hochfürstlichen Ablagern auf denen damit betroffen werdenden Aemtern zum Theil über die geordneten Auslösungen und Zulagen zur Ungebühr ein mehrers erhoben ...

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1751?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn863851096>

Druck Freier  Zugang



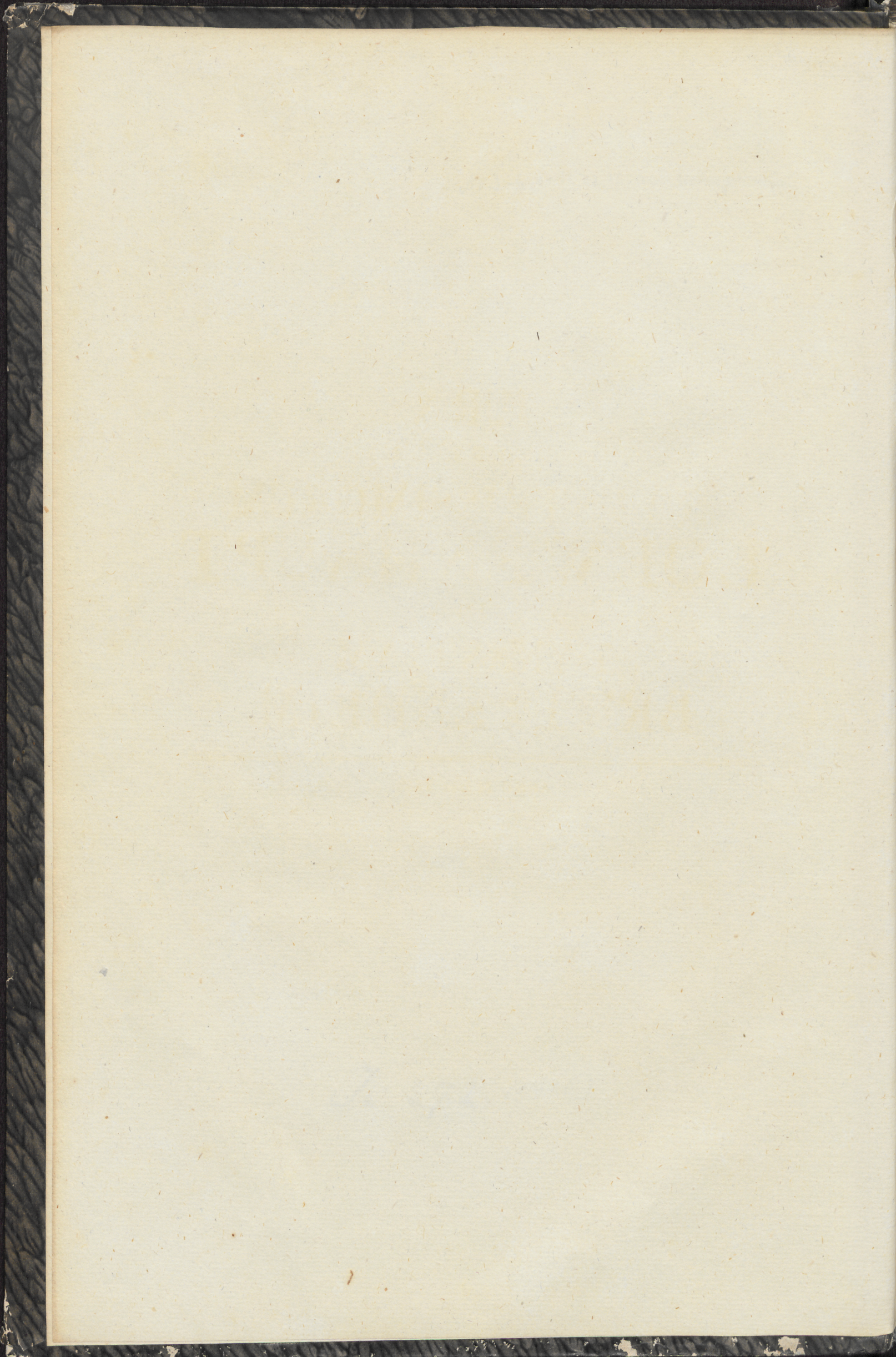


Nr. 3-6, 8-11, 23, 25 sind herausgenommen.

Jc 272. (1-26). (HSS.)

Jc-9721-26.

LIBRARY
UNIVERSITY OF
ROSTOCK
PHYSICAL SCIENCE
DEPARTMENT
WILHELM-STRASSE 1
D-18045 ROSTOCK
GERMANY
TEL: +49 381 1234567
FAX: +49 381 1234567
E-MAIL: phys@uni-rostock.de
WWW: <http://www.uni-rostock.de/phys>



von Gottes Gnaden, Friederich, Marggraf zu Brandenburg, in Preussen, zu Schlesien, Magdeburg, Cleve, Jülich, Berg, Stettin, Pommern, der Cassuben und Wenden, zu Mecklenburg und zu Crossen Herzog, Burggraf zu Nürnberg, Fürst zu Halberstadt, Minden, Camin, Wenden, Schwerin, Raseburg und Mors, Graf zu Hohenzollern, der Mark, Ravensberg und Schwerin, Herr zu Ravenstein, wie auch der Lande Rostok und Stargardt &c. Des Eddlich-Fränkischen Craises, bestalter General-Feldmarschall und Obrister über drey Regimenten zu Ross und Fuß &c.

Demnach Ihre Hochfürstliche Durchlaucht bisanhero verschiedentlich wahrzunehmen gehabt, das von theils Dero selben Bedienten, bey Verschickung oder Hochfürstlichen Ablagern auf denen damit betroffenen Aemtern zum Theil über die geordneten Auslösungen und Zulagen zur Ungebühr ein mehrers erhoben, zum Theil aber bey jezigen kostbarer wordenen Zeiten über derselben Unzulänglichkeit unterthänigste Beschwerden und Klage geführt worden: Als haben höchstbesagt Ihre Hochfürstliche Durchlaucht zu Abschneidung aller der gleichen Inconvenienzen den immediat-gnädigsten Entschluß gefasset, sowol der Auslösung, als täglich- und wöchentlichen Zulagen halben, nachstehendes unabänderliches Regulativ und Vorschrift fertigen und zu männiglichem Wissen in offnen Druck bringen zu lassen, mit dem gnädigst, doch ernstlich, und nachdrücklichen Befehl, das fürtehr ein mehrers als die hernachgesetzte Verordnung disponiret und haben will, an täglichen Auslösungen, (wenn in Seiner Hochfürstlichen Durchlaucht Landen und Fürstenthum in Herrschaftlichen Berrichtungen Dero Rätthe, Ministri und Diener sowol bey Hof als der Canzley verschicket werden,) denn auch an respective täglich- und wöchentlichen Zulagen nicht bezahlet und in Aufrechnung gebracht werden solle, als:

Auslösungen.

I. Bey Hochfürstlicher Canzley.

Einem Geheimen, Regierungs- und Cammer-rath, inclusive Weins, täglich	2 fl. 24 kr.
Einem Rentmeister, inclusive Weins	1 fl. 36 kr.
Einem Renthegegenstreiber	1 fl. 12 kr.
Einem Proceß- Confistorial- Rechnungs- und Vormundschafts-Rath, Cammer Consulenten, geheimden Registratori, Archivario und Secretario, inclusive Weins	1 fl. 36 kr.
Einem Registratori, Cammer- und Rechnungs-Commisario, Revisor, Advocato Fisci und geheimden Canzlisten	1 fl. 12 kr.
Einem Revisorats-Accessionario, Protocollisten, Canzlisten und Copisten	— 48 kr.
Einem Cammerreuther	— 24 kr.
Einem der Rätthe Scribenten	— 24 kr.
Einem derselben Laquaien, Kutscher und Vorreuther	— 20 kr.

II. Beym Hochfürstlichen Hofstaat.

Einem Ober- und Hofmarschall, Oberschenken, Oberstallmeister, Cammerherren, Cammer- und Hofjunker, Kestallmeister, so er von Adel, inclusive Weins	2 fl. 24 kr.
Einem Oberhofprediger und Leib-Medico, inclusive Weins	2 fl. 24 kr.
Einem Hofprediger und Hof Medico, inclusive Weins	2 fl. —
Einem Haushofmeister, Stallmeister, Hofcaplan, Hof- und Scatull-Cassier	1 fl. 12 kr.
Einem adelichen Frauenzimmer	2 fl. —
Einem Leib- und Cammer-Pagen auch geheimden Cammerier	1 fl. 12 kr.
Einem Secretario bey Hof, so ferne die Berrichtung nicht in die Function eines Hausvoigteyverwalters einschläget, Informatori der jungen Herrschaften	1 fl. 12 kr.
Einem Bau-Inspectori, Page-Hofmeister, Cammerdiener, Cammer-Fourier, Capell-Concert und Exercitien-Meister	1 fl. —
Einem Cammer-Musico und Hof-Organisten	1 fl. —
Einem Hof-Musico	— 48 kr.
Einem Küchen- und Kellermeister, Silbercammerer, Conditor, Hausvoigtey und Keller-verwalter, Hof-Fourier, Perreuther, Bauverwalter und Stall-Cassier	— 48 kr.
Einem Cammerfrau	1 fl. —
Einem Jagd- und andern Page, Küchen-Keller- und Futterreiber, Hofapotheker, Hofbarbier, Mundloch, Leibschneider, Tapezier,	

Trompeter und Hofpauker, Hofgärtner, Leibknecht und Leibkutscher	— 36 kr.
Einem Haubeboilten, Hofmaler, Baufreiber, Mundschent, Tafeldecker, Cammer-Laquai, Wagenmeister, Sattelknecht und Conditor Gefellen	— 30 kr.
Einem Cammerjungfer und Massen Zeuchfrau	— 20 kr.
Einem Küchen- und Keller-Auspfeiser, Hofbesken, Hofschlachter, Weinbüttnet, Hofschischer, Hofstaller, Fürstliche Laquaien, Laufer, Cammer-Hußaren, Heyducken, Reitschmidt, Hofricmer, Hofwagner, Hofschuster, Nebenloch und Cammerjung	— 30 kr.
Einem Bettfrau, Hofwäscherin, Zinnknecht, Bedeckknecht, Reiffknecht, Hofgärtnergesellen, Adelichen Laquaien und Dienern, auch Calcanten	— 24 kr.
Einem Reiffknecht, Herrschaftlichen Kutscher, Vorreuther und Stall-Hußaren	— 24 kr.
Einem adelichen Kutscher, Vorreuther und Beplauer	— 20 kr.
Einem Bett-Wäscher, Silber- und Zinn-Magd, Küchenankauffer, Schloß- und Küchen-Schornröhrer, Bauvoigt, Küchenpielerin und derselben Magd, Küchen- und Keller-Jungen	— 18 kr.
Einem Hof-Profolen	— 24 kr.
Dessen Jungen	— 15 kr.

III. Bey denen Aemtern und Förstereyen.

Einem Lands-Amthaupt- und Oberamtmann	2 fl. 24 kr.
Einem Amtmann, Amthauptmannschaftlichen Secretario, Amtsvermeier und Cassier	— 48 kr.
Einem Verwalter, Stadtwoigt, dann Cassen- und Stadtwoigten-Adjuncto, Richter, Amts- und Gegenschreiber	— 40 kr.
Einem Bergmeister	— 48 kr.
Einem Beamten Scribenten	— 20 kr.
Einem Fischknecht	— 18 kr.
Einem Oberforst- und Oberjägermeister auch Oberforstmeister	2 fl. 24 kr.
Einem adelichen Forstmeister	2 fl. —
Einem Forst-Commisario, Büchsenspanner, Jagdschreiber und Oberförster	— 48 kr.
Einem Bildmeister, Förster, Leibjäger, Heegbereuther, Windheker, Besuch- und Zeuchknecht, Jägerewagenmeister, Lustschützen und Streifern	— 36 kr.
Einem Jagdfaller	— 24 kr.
Einem Zeuchschneider	— 24 kr.
Einem Jägerbedienten, Forstknecht und Jägerewajungen	— 20 kr.

Dahingegen bleibet es durchgehends bey allen ordinairn Hirsch, Schwein- und Wolfsjagen bey dem von Ihre Hochfürstlichen Durchlaucht unterm 9 Octobris 1749 immediate gnädigst verabfaßten und bereits publicirten Auslösungs-Reglement.

Kostgelds-Zulagen wie solche

- 1) Wann Hochfürstlich-gnädigste Herrschaft nur auf 2, 3 bis 4 Tage auf dem Lande sejourniren, Tageweise, sodann
- 2) Bey Herrschaftlichen Abständen und Ablagern, zu Erlangen, Himmelcron, Sanspareil &c. Wochenweise künftighin abzureichen und in Anrechnung zu bringen.

	Tägliche Zulagen		Wöchentliche Zulagen			Tägliche Zulagen		Wöchentliche Zulagen			Tägliche Zulagen		Wöchentliche Zulagen	
	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.
Dem Küchenmeister, Kellermeister, Conditorey Inspector, Silbercammerer und Hof-Fourier	—	18	—	48	Einem Hof-Laquai, Heyducken, Hof-Hußaren, Friseur, Laufer, Cammermodren und Dames-Bedienten	—	9	—	30	magd, Leibwäscherin Magd, Bediensteterin, Lauferjung, Zinnknechts Magd, Pagen-Bedienten, Schloßwächter und Eborwart	—	4	—	12
Einem Leibwäscherin und Weissen Zeuchfrau	—	12	—	48	Einem Zinnknecht und Garderobe-Bedienten	—	9	—	24	Einem Leibkutscher, Leibknecht, Wagenmeister und Reitschmidt	—	12	—	36
Einem Mundloch, Kellerschreiber, Reis-Conditor, Cammer-Laquai, Büchsenspanner und Tapissier	—	12	—	48	Einem Küchen- und Küchenmeisterenjungen, Küchenmeister Magd, Bratenwendern, Küchenpielerin, Hünerbrüherin, Hofbauer, Kellerer- und Conditorey-Jungen, Silberpielerin, Bett-	—	9	—	24	Einem Kutscher, Vorreuther, Reiffknecht, Beplauer	—	9	—	36
Einem Mundschent, Tafeldecker, Hofstrompeter	—	12	—	36										
Einem Garderobe-Mädgen	—	9	—	36										

Wie nun höchstermelde Ihre Hochfürstliche Durchlaucht über dieses alles gnädigst wollen und ordnen, das auch bey künftigen Verschickungen nichts weiters in Anrechnung gebracht, und passiret werden solle, als folgende gnädigste Verordnung befaget:

- 1) Denenjenigen welche auf Herrschaftliche Kosten, sich der Reichs- und Hofpost bedienen müssen, an Frankgeld auf jedem Postillon 24 kr.
- 2) An Schmiergeld bey jeder Station 6 kr.
- 3) Deme, so auf ein Frohn-Patent die Frohn verwilliget wird, an Frankgeld denen Frohnbauern auf jedes Pferd 3 kr.
- 4) Die Frankgelder ins Haus, wo das Logie genommen wird, passiret nach eines jeden Qualitè in Aufrechnung, daferne kein Quartiergeld in Ansatz kommet, auffer deme aber cessiret jenes,
- 5) Vor Stallmiett und rauhe Fütterung Tag und Nacht 9 kr. davon aber 4 über Mittag und 3 über Nacht in Anrechnung bestehet,
- 6) Wegen der Diäten, aufer Landes, bleiben solche, wie die bereits immediate gnädigst erlassene Verordnung und Resolution determiniret, und endlich
- 7) Wegen des bisher von denen Beamten vorgegangenen Mißbrauchs derer Diäten inner des Amtsbezirk, wird die Modification dahin gesezet, das bey denen Zehend Bereuthungen zwat ferne die Diäten vor voll passiren, jedoch das die Zehend-Mahlzeiten bey Straf 10 Thaler inhibiret seyn sollen;

Als versehen sich höchst Diefelben zu Dero sämtlichen Rätthen, Ministern und Bedienten insgemein, sowol bey Dero Canzley, als Hofstaat hierdurch gnädigst, das sie deme allen gehorsamst nachleben und darwider nichts zur Klage oder zu Schulden kommen lassen werden; Immassen denn auch sämtliche Beamte, hiermit den geschärfstern Befehl erhalten, obiger Verordnung und denen darauf ausgestellt werdenden Patenten auf das genaueste nachzuleben, und aus deren Obervanz durch niemanden wer der auch seye sich setzen zu lassen, auch allenfalls die Contravenienten zu Vorkehrung empfindlicher Animadversion mit schleunig-unterthänigsten Bericht anzuzeigen. Wornach sich allenthalben in Unterthänigkeit zu achten. Signatum Bayreuth, den 1sten Aprilis 1751.

Friederich, M. zu B.C.





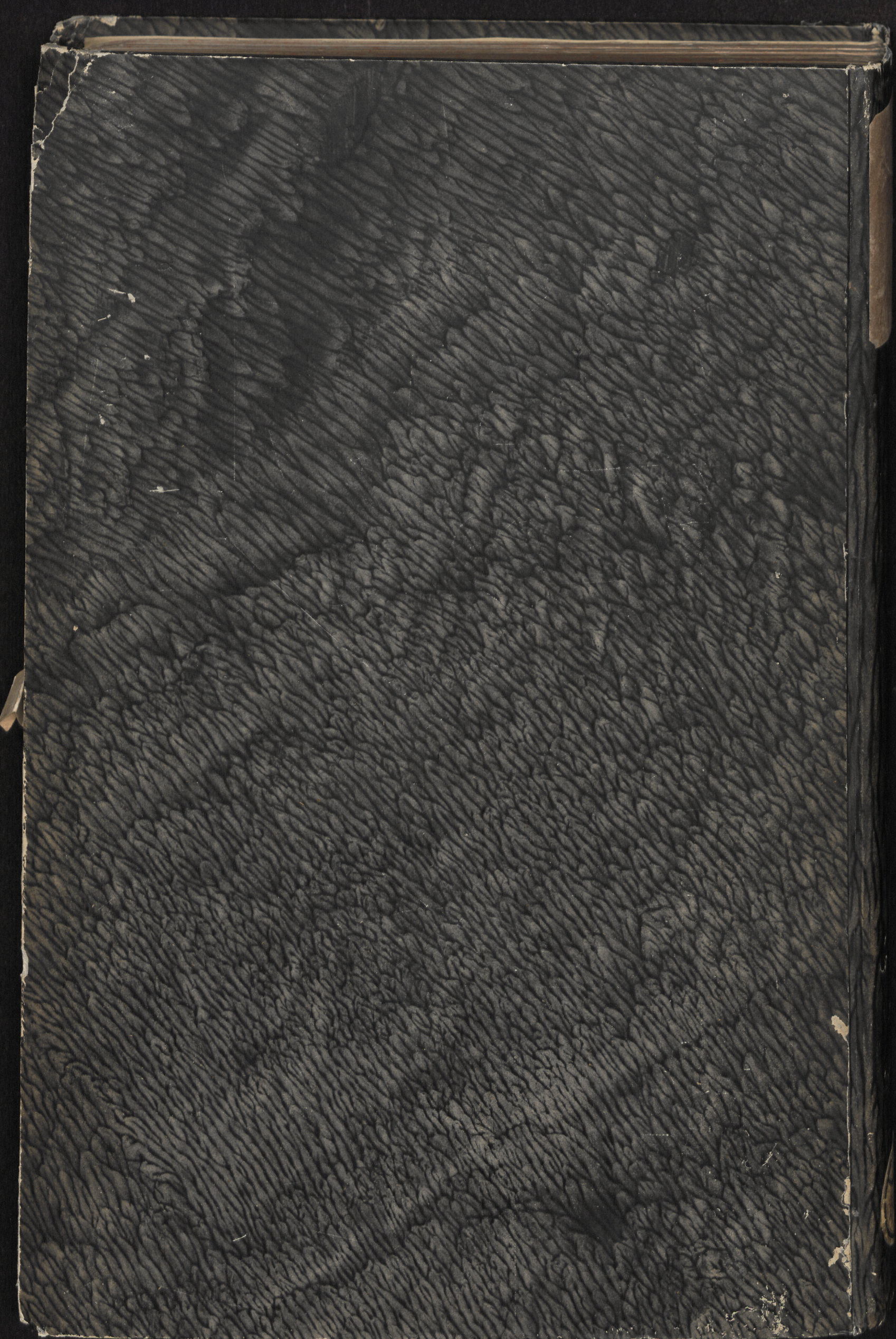
in dem Buche ...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

I. Die Buchführer (Konten)	II. Die Buchführer (Konten)	III. Die Buchführer (Konten)
Einzelne Konten, bestehend aus ...	Einzelne Konten, bestehend aus ...	Einzelne Konten, bestehend aus ...
...
...
...
...
...
...
...
...
...
...

...
 ...
 ...

I. Die Buchführer (Konten)	II. Die Buchführer (Konten)	III. Die Buchführer (Konten)
...
...
...



* * *

Untertänigste

IMPLOURATION

Restitutione in integrum
27. ^{Octobris} ~~Novembris~~ nup. publica
Productis, & in termino collecto
tis, depromptas, juncta

versus Sententiam de
causas jam dum ex novis
producendis novis Documen-
tisque legitima Petitione

In
Der Familie

Shüngen /

Schur. Mannß und D
modò

neinde Burgsinna /
ein.

Mit Beylagen
Num. 1. bis 7. inclus.

Dec. Mdti de restit. bon.
usurp.

* * * * *

* * * * *

Mercurii 18

r. 1756.

O. T. D. Ludolf: Prævia
gen Recessus, über
stitutione in integrum
Anni pr. præt. publi
7. inclus. handelt un
tions-End in anima
abzulegen unterthän
lecto vorbehaltend.

contradictione des Gegenthellig
thänigste Imploration pro Re
s Sententiam 27. ~~Novembris~~
mit Anlagen sub Num. 1. bis
inhalte, ist auch den Restitu
stituentium, quam propriam,
g: Ulteriora in Termino col

Octobris

